

Wertschätzung leben

Wir als CVJM Stuttgart begegnen allen Menschen unabhängig ihrer sozialen, kulturellen und religiösen Prägung mit Wertschätzung und begreifen Vielfalt als Chance.

Für uns wird Wertschätzung von Mitmenschen auf unterschiedliche Weise konkret: Mit unserer breit aufgestellten Angebotspalette nehmen wir vielfältige Lebenssituationen, Altersgruppen, Interessen und Bedürfnisse auf. Wir gestalten größtenteils kostenlose Programme und Begegnungsmöglichkeiten nach Kräften liebevoll, gastfreundlich, persönlich und lebensnah.

Unsere Häuser und die darin lebenden und arbeitenden Menschen bieten auch außerhalb der an Ort und Zeit gebundenen Angebote offene Türen und Herzen. Wir leben eine Kultur, in der wir einander willkommen heißen, füreinander da sind und aufeinander achten. Besondere Fähigkeiten und Bedürfnisse wollen wir aneinander wahrnehmen, den Stärken zur Entfaltung helfen und die Begrenzungen anerkennen und integrieren.

Wir sind davon überzeugt, dass wirkliche Wertschätzung nur weitergeben kann, wer auch Wertschätzung erhält: Die ca. 120 ehrenamtlichen Mitarbeiter des CVJM Stuttgart engagieren sich bei wöchentlichen Gruppen und jährlichen Veranstaltungen, tragen ihre Gaben und Möglichkeiten zusammen um aus einer starken Gemeinschaft heraus den Teilnehmern und Gästen Gutes zu tun. Sie treffen sich regelmäßig, um einander zu ermutigen, zu tragen und bei Gott „aufzutanken“, ohne den wir Wertschätzung so nicht leben könnten.

Statement von Marlies de Leeuw, 24 Jahre

„Ich erfahre die Wertschätzung im CVJM als bedingungslos. Ich merke, dass die hauptamtlichen Mitarbeiter des CVJM es nicht selbstverständlich finden, dass ich Zeit u.a. in der Kinder- und Jugendarbeit investiere. So formulieren sie uns gegenüber immer wieder ihre Dankbarkeit, schauen immer wieder, wie sie uns unterstützen können und versuchen dafür zu sorgen, dass eine Jungschar-Gruppe zu leiten nicht zu viele Extra-Termine mit sich bringt. Diese Aufmerksamkeit erfahre ich als sehr positiv und wertschätzend. Mir werden auch viele Möglichkeiten angeboten, selber zu empfangen, aufzutanken und in meiner Beziehung mit Gott zu wachsen. Dadurch kann ich selber eine wertschätzende Haltung einnehmen.“